

Chemnitz, 02.07.2014

Museum für Naturkunde erfolgreich mit Förderantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte 355.659 Euro für ein dreijähriges Forschungsvorhaben am Museum für Naturkunde Chemnitz. Der im April 2013 gestellte und zunächst wegen unzureichender personeller Grundausstattung im Museum abgelehnte Antrag wurde nach Überarbeitung und Ergänzung jetzt bewilligt. Ausschlaggebend waren dabei insbesondere das in den letzten Jahren von den Chemnitzer Wissenschaftlern aufgebaute breite Kooperationsnetzwerk und exzellente Evaluierungsgutachten aus dem Ausland. Die Projektidee basiert auf der 3D-Erfassung aller Fossilfunde und Gesteinsproben und der damit eröffneten Möglichkeit einer Simulation des Lebensraumes als sukzessive zu vervollkommendes innovatives Erkenntniswerkzeug der Paläontologie.

Mit der Bewilligung wird die erfolgreiche Forschungsarbeit am Museum honoriert, die durch das von der VolkswagenStiftung geförderte Vorläuferprojekt eine neue Qualität erreichte. Der ca. 20 Seiten umfassende, in englischer Sprache verfasste Antrag „Analysis of an Early Permian forest ecosystem preserved in situ by volcanism“ (RO 1273/3-1) knüpft eng an die spektakulären Funde der wissenschaftlichen Grabung Chemnitz-Hilbersdorf (2008-11) und die in den letzten 5 Jahren erzielten, in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften dokumentierten wissenschaftlichen Ergebnisse an.

Die Fossilagerstätte Versteinerter Wald Chemnitz repräsentiert das vollständigste bislang bekannte Wald-Ökosystem aus dem Erdzeitalter des Perms. 53 noch aufrecht an ihren Wuchsorten verwurzelte Stämme gewähren Einblick in einen einzigartigen Lebensraum vor 291 Jahrmillionen, der nicht nur eine dichte Feuchvegetation beherbergte, sondern auch eine reiche Fauna von Reptilien, Amphibien, Skorpionen, Tausendfüßern und Schnecken lieferte. Einige dieser Funde waren sogar Erstnachweise für das Perm weltweit.

Die weitere Forschung wird die Beantwortung ungelöster Fragen der Entwicklung von Biotopstrukturen in den noch unzureichend verstandenen dynamischen Lebensräumen des Perms ermöglichen. Chemnitz liefert im internationalen Vergleich mit Fundstellen in Brasilien, China, den USA, Frankreich einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis von Nahrungsbeziehungen und der Evolutionsstufe der Organismen, aber auch der klimatischen Verhältnisse vor dem größten Aussterbeereignis der Erdgeschichte am Ende des Erdaltertums.

Die Projektmittel ermöglichen dem kleinsten kommunalen Museum der Stadt nicht nur die Anstellung eines Wissenschaftlers und eines Geologietechnikers sondern auch dringend benötigte Investitionen in die Infrastruktur des Museums. Ferner stehen Mittel zur Verfügung, um die Forschungen auf internationalen Tagungen zu präsentieren. Die Ergebnisse fließen planmäßig ein in die erforderliche Neugestaltung der Dauerausstellung über den Versteinerter Wald.

Die Kernaufgabe der DFG besteht in der wettbewerblichen Auswahl der besten Forschungsvorhaben von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Hochschulen und Forschungsinstituten und in deren Finanzierung (www.dfg.de).

Ihre Fragen beantwortet

PD Dr. Ronny Rößler
Fon: 0371-488 4550
Email: roessler@naturkunde-chemnitz.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt: +49 371 488 4352
 bochmann@dastietz.de

Postanschrift: Das TIETZ
Moritzstraße 20
D-09111 Chemnitz